

### Veranstaltungsort

Westphal-Hörsaal der  
Psychiatrischen und Nervenklinik  
Bonhoefferweg 3  
Campus Charité Mitte

### Kontakt

Prof. Dr. Thomas Beddies  
Institut für Geschichte der Medizin und Ethik  
in der Medizin  
Thielallee 71  
14195 Berlin-Dahlem  
thomas.beddies@charite.de  
Tel: +49-(0)30-450 529 241

### Anmeldung

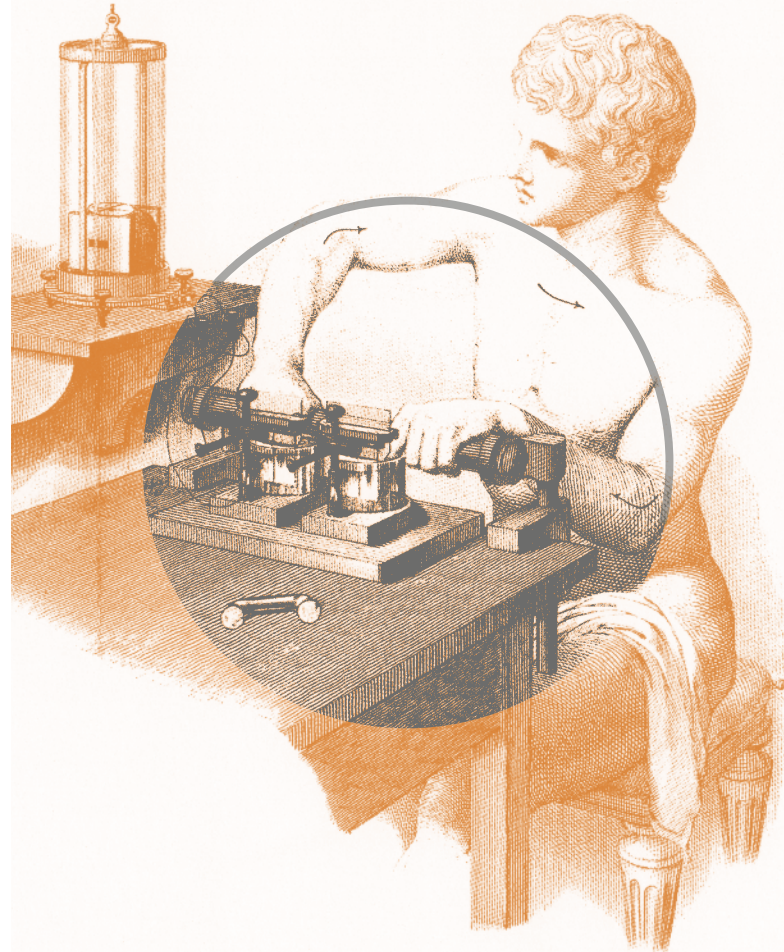
Sie erleichtern uns die Planung sehr, wenn  
Sie sich zu der Veranstaltung formlos bei  
Stefanie Voth anmelden:  
stefanie.voth@charite.de  
Tel: +49-(0)30-450 529 072

Design: CV Zentrale Medienleistungen Charité



## Die 1848er und die medizinische Wissenschaft im Aufbruch

Emil Du Bois-Reymond (1818-1896) und  
Ludwig Traube (1818-1876) an der Berliner Fakultät  
Symposium zu Ehren des 90. Geburtstags von  
Prof. Dr. Gerhard Baader | **Freitag, 6. Juli 2018**





Emil du Bois-Reymond, Robert Remak und Ludwig Traube sind im 19. Jahrhundert Vertreter einer „goldenen Generation“ der Berliner Medizin.

Sie sind - neben Rudolf Virchow, Benno Reinhardt oder Arnold Mendelssohn - zu jenen „Revoluzzern“ zu zählen, die zwischen 1845 und 1860 die Medizin als moderne Wissenschaft begründeten. Sie alle hatten bei Johannes Müller das wissenschaftliche / experimentelle Arbeiten gelernt, waren in den Märzunruhen auch politisch aktiv und begründeten in den folgenden Jahrzehnten eine eigene medizinische Lehre, wenn nicht gar - wie Emil du Bois-Reymond mit der experimentellen Elektrophysiologie - eine neue Disziplin.

**Freitag, 6. Juli 2018**  
**13.30 - 18.15 Uhr**

13.30 Uhr Begrüßung

**Prof. Dr. Axel Radlach Pries**  
Dekan/Vorstandsmitglied der  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Teil I (Moderation: Prof. Dr. Susanne Michl)**

13.45 Uhr JOHANNES MÜLLER's Lab:  
A Story from Multiple Perspectives

**Prof. Dr. Laura Otis, Atlanta**

14.15. Uhr Unter Strom.  
EMIL DU BOIS-REYMOND zwischen  
Wissenschaft und Literatur.

**Prof. Dr. Stefan Goldmann, Berlin**

Pause

15.15 Uhr Die gescheiterte Revolution:  
LUDWIG TRAUBE, die Charité und die  
medizinische Wissenschaft.

**Prof. Dr. Volker Hess, Berlin**

15.45 Uhr ROBERT REMAK.  
Ein jüdischer Arzt im Spannungsfeld von  
Wissenschaft und Politik

**Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, München**

Pause

**Teil II (Moderation: Prof. Dr. Volker Hess)**

16.45 Uhr Grußwort des Friedrich-Meinecke-Instituts  
der Freien Universität Berlin

**Prof. Dr. Claudia Jarzebowski, Berlin**

Laudatio auf Gerhard Baader

**Dr. Heike Bernhardt, Dr. Ulrike Eisenberg und  
PD Dr. Rebecca Schwach**

anschliessend Get-Together im Foyer der Nervenklinik